



Kurzfassung

Evaluationsbericht

September 2015

Schule Käferholz
Zürich - Glattal

Die externe Evaluation

- bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit.
- liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Fakten über die Wirkungen ihrer Schul- und Unterrichtspraxis.
- dient der Schulpflege und der Schulleitung als Steuerungswissen und Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide.
- erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.
- gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen die Kurzfassung des Evaluationsberichts für die Schule Käferholz, Zürich - Glattal vorzulegen.

Die Evaluation beruht auf der Analyse von Dokumenten der Schule und einer schriftlichen Befragung aller Eltern, der Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse und der Lehrpersonen. Sie umfasste zudem einen dreitägigen Schulbesuch vom 29. Juni -01. Juli 2015 mit Unterrichtsbeobachtungen sowie Interviews mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen, weiteren Mitarbeitenden sowie mit der Schulleitung und der Schulpflege.

Als Beurteilungskriterien dienen neun Qualitätsansprüche, welche durch mehrere Indikatoren näher definiert sind. Sie sind aus dem Handbuch Schulqualität des Kantons Zürich abgeleitet.

Der Einbezug mehrerer Datenquellen und verschiedener Personengruppen garantiert ein breit abgestütztes Bild der Schule. Die Abstimmung der Ergebnisse im Team der Evaluationsfachleute sichert eine ausgewogene Beurteilung der Schule. Nähere Informationen zu den Qualitätskriterien und der Methodik der Schulbeurteilung finden sich auf www.fsb.zh.ch.

Die Kurzfassung wurde von der Fachstelle für Schulbeurteilung auf Wunsch der Schule erstellt. Sie dient vor allem der raschen Information der Elternschaft und der interessierten Öffentlichkeit in der Schulgemeinde. Sie beschränkt sich auf die wichtigsten Aussagen des Berichts, enthält im Text aber keine weiteren Belege. Im Anhang befindet sich die Auswertung der schriftlichen Befragung der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern. Sie enthält auch Vergleiche mit den Schulen des Kantons Zürich und zeigt Tendenzen seit der letzten Evaluation auf.

Die Schulleitung und die Schulbehörde verfügen über die integrale Fassung des Evaluationsberichts. Interessierte Personen können den ganzen Bericht auf Verlangen einsehen.

In der Hoffnung, dass die Rückmeldungen zur Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Schule beitragen, wünscht die Fachstelle der Schule viel Erfolg!

Zürich, September 2015

Kurzportrait der Schule Käferholz

Die Schule Käferholz liegt umgeben von älteren Wohnhäusern nahe dem Käferberg im Schulkreis Glattal. Zur Schule gehören ein gut 70-jähriger Altbau, an den eine Turnhalle anschliesst und, jenseits des Pausenplatzes und des Sportrasens liegend, ein Pavillon mit 4 zusätzlichen Schulzimmern. Neben dieser Anlage für die Sekundarschule befindet sich einige Gehminuten Richtung Waldrand der zur Schuleinheit gehörende Kindergarten Althoos mit einer grosszügigen Aussenanlage. Obwohl sich das Areal von aussen vielseitig und weitläufig zeigt, sind die Platzverhältnisse in den Schulzimmern nicht üppig, Gruppenräume oder anderer zusätzlicher Raum sind nicht vorhanden.

Aktuell besuchen ca. 320 Schülerinnen und Schüler die 15 Sekundar- und zwei Kindergartenklassen der Schule Käferholz. Der besonderen Zusammensetzung der Stufen Kindergarten und Sekundarschule begegnet die Schule, in dem sie kreativ für Berührungspunkte zwischen den Kindern und Jugendlichen sorgt.

Die Schule Käferholz wird seit vielen Jahren vom Schulleiter 1 im Vollpensum geleitet. Unterstützung erhält er vom Schulleiter 2, der neben dieser Tätigkeit auch eine eigene Klasse führt. Diese Organisation der Schulführung ist im Schulkreis Glattal üblich. Ungefähr 40 Lehrpersonen mit unterschiedlichem Erfahrungshintergrund bilden das Unterrichtsteam, viele davon arbeiten schon längere Zeit am Käferholz, allgemein gibt es wenig Fluktuation. Weitere Mitarbeitende der Betreuung, des Hausdienstes und verschiedene Fachpersonen ergänzen das Schulteam.

Wie alle Schulen im Schulkreis Glattal setzt die Schule pädagogische Schwerpunkte gemäss den Legislaturzielen in den Bereichen „Neue Autorität“ und „Eigenständiges Lernen“. Aufgrund der heterogenen Zusammensetzung der Schülerschaft ist das Käferholz seit einigen Jahren eine QUIMS-Schule und setzt sich verschiedentlich mit Themen der Sprachförderung auseinander.

Die Fachperson für Schulsozialarbeit ist mit einem Pensum von 60% für die Schule Käferholz angestellt. Sie hat ihr Büro im Altbau und ist somit gut erreichbar. Den Sekundarschülerinnen und -schülern steht im Schulhaus ein Mittagshort zur Verfügung, während die Kindergartenkinder einen Hort in einer weiter entfernten Primarschule besuchen müssen.

Qualitätsprofil

Wertschätzende Gemeinschaft

Die Schule zeigt sich als eine gut funktionierende Gemeinschaft. Die Schülerinnen und Schüler erhalten geeignete Möglichkeiten, Verantwortung für ein respektvolles und sorgfältiges Zusammenleben zu übernehmen.

- Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl und sicher in der Schule Käferholz. Eine grosse Mehrheit der Eltern und Lehrpersonen sind der Meinung, der Umgang zwischen den Schülerinnen und Schülern und den Lehrpersonen sei respektvoll und freundlich. Mit Engagement und unkomplizierter Unterstützung trägt auch der Hausdienst zu einer guten Schulgemeinschaft bei.
- Mit einem vielfältigen Angebot fördert die Schule die Gemeinschaft. Neben den grossen Anlässen der Sekundarstufe wie der Schulhausstafette, des Schneetages oder des Sommernachtsfests finden viele klassenübergreifende Aktivitäten in den Jahrgängen statt (Lager, Projekte, Konzert- oder Theaterbesuche, Waldmorgen). Erwähnenswert sind insbesondere die gemeinsamen Anlässe der Kindergärten mit den Sekundarschulklassen.
- Die Schule hat verschiedene Angebote, in denen die Schülerinnen und Schüler mitreden und mitgestalten können (z.B. Pausen- und Materialkiosk). Im Schülerparlament treffen sich die Delegierten der Sekundarklassen ca. alle zwei Wochen. Die Konfliktlotsen stehen den Schülerinnen und Schülern als Mediatorinnen und Mediatoren bei Streitigkeiten zur Verfügung. Drei Viertel der Kinder und Jugendlichen fühlen sich von den Lehrpersonen ernst genommen.
- Die Schule lebt nach den Grundsätzen „Respekt und Sorgfalt“ der Schulordnung und fordert die Einhaltung der Regeln ein. Die Akzeptanz der Regeln ist gut, sie werden konsequent eingefordert und Bestrafungen als gerechtfertigt angesehen.
- Die Schule hat sich in den vergangenen Jahren intensiv mit dem Konzept der „Neuen Autorität“ nach Haim Omer auseinander gesetzt und dazu Standards in verschiedenen Themenbereichen gesetzt („Sit-ins“, Netzwerk Familie, Arbeitshaltung, Umgangssprache, Thematik der Scham) sowie verschiedene Unterlagen und Hilfsmittel erstellt (u.a. Elternflyer, Interventionsteam, Ablaufschema „stark dank Vernetzung“).
- Es herrscht an der Schule keine einheitliche Haltung zu Möglichkeiten und Chancen der Schülerpartizipation. Beispielsweise ist der Austausch zwischen dem Parlament und den Klassen nicht überall gleich gut gewährleistet.
- Zwischen Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule herrscht teilweise ein unfreundlicher Umgang.

Klare Unterrichtsstruktur

Der Unterricht ist zumeist logisch aufgebaut und sinnvoll rhythmisiert. Eingespielte Abläufe ermöglichen den Schülerinnen und Schülern gut, sich zu orientieren.

- Der Unterricht ist häufig gut strukturiert und organisiert. Viele Lehrpersonen setzen verschiedene Lehrformen ein und rhythmisieren die Arbeitsphasen passend. Die Schülerinnen und Schüler können die Zeit mehrheitlich gut für das Lernen nutzen. Die meisten Eltern sind zufrieden oder sehr zufrieden mit dem Unterricht.
- Durch eingespielte Abläufe vermögen sich die Schülerinnen und Schüler mehrheitlich im Unterricht zu orientieren. Die Lehrpersonen weisen während des Unterrichts teilweise wieder auf die Lernziele hin und geben diese den Schülerinnen und Schülern auch vor der Prüfung ab.
- Die Lehrpersonen setzen mehrheitlich ausgewählte Lehr- und Lernformen zielgerichtet und themenbezogen ein. Sie bevorzugen den Einsatz des Frontalunterrichts, der Kooperativen Lernformen und der Projektarbeit. Anfangs der Sekundarschule vermitteln die Lehrpersonen den Schülerinnen und Schülern mehrere Lerntechniken. Vereinzelt werden Kompetenzen für das selbstorganisierte Lernen graduell über die drei Schuljahre aufgebaut.
- Den Lehrpersonen gelingt es mehrheitlich, auf die Lebenswelt und die Erfahrungen der Schülerinnen und Schülern einzugehen und einen anregenden Unterricht zu gestalten. Ein Grossteil der Jugendlichen stuft den Unterricht als abwechslungsreich ein. Auch die Eltern sind der Meinung, dass die Lehrpersonen es gut verstehen, bei ihrem Kind Interesse und Neugierde zu wecken.

Individuelle Lernbegleitung

Die Lehrpersonen unterstützen die Jugendlichen im Unterricht und in der Berufswahl aufmerksam. Die Individualisierung und Differenzierung geschieht nur punktuell.

- Die meisten Lehrpersonen auf der Sekundarstufe begleiten die Jugendlichen sorgfältig auf ihrem Weg bei der Berufswahl. Das Team setzt in Zusammenarbeit mit dem Berufsinformationszentrum den Berufswahlfahrplan erfolgreich um. Ausserdem arbeitet das Team mit verschiedenen externen Stellen wie „Impulsis“ zusammen. Zudem ermutigen die Lehrpersonen anhand der Schnupper- und der Sozialwoche die Jugendlichen, sich mit der Arbeitswelt auseinanderzusetzen. Von der Erstellung eines Bewerbungsdossiers über die Beratung bei den Schnupperlehren bis zum Vorstellungsgespräch erachteten sich die Schülerinnen und Schüler als gut begleitet.

- Im Unterricht unterstützen die Lehrpersonen die Lernenden gut. Gut die Hälfte der Jugendlichen ist der Meinung, dass die Lehrperson sich oft speziell Zeit nimmt, um mit langsamen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. Einige Lehrpersonen geben den schnelleren Jugendlichen Zusatzaufgaben. Zusätzlich vereinbaren mehrere Lehrpersonen mit den Jugendlichen persönliche Wochenziele zum Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten und überprüfen den Erreichungsgrad. Die meisten Eltern der Kindergarten- und der Sekundarstufe beurteilen alle Aussagen zur individuellen Förderung sehr positiv.
- Dem individuellen Lernstand der Schülerinnen und Schüler wird hauptsächlich strukturell Rechnung getragen: auf der Sekundarstufe einerseits durch die zwei Abteilungen A und B und andererseits durch die drei Niveaus in den Fächern Mathematik und Französisch sowie durch die Berufswahlprofile im dritten Jahr; auf der Kindergartenstufe durch individuelle Förderung der Kinder mit besonderen Bedürfnissen innerhalb der Klasse. Für Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf oder mehr Potenzial bietet das Förderzentrum Zusatzunterstützung oder -förderung.
- Innerhalb des Unterrichts in den Stammklassen oder in den Niveaus auf der Sekundarstufe erfolgt wenig Individualisierung und Differenzierung. Im Unterricht sind in den Stammklassen nur vereinzelt offene Aufgaben oder Lernformen wie ein Wochenplan, ein Lernatelier oder ein Postenlauf im Unterricht anzutreffen. Auch innerhalb des Niveauunterrichts ist die Differenzierung oder Individualisierung wenig ausgeprägt. Die Förderlehrpersonen arbeiten separat im Förderzentrum. Folglich können sie eine Individualisierung in den Klassen nicht mitgestalten.

Lernförderliches Klassenklima

Die Schule sorgt für gute Rahmenbedingungen der Klassenführung. Mehrheitlich schaffen die Lehrpersonen ein respektvolles Klassenklima.

- Die Schule verfügt über einen klaren Rahmen für die Klassenführung. Dazu gehören das Leitbild und die Schulordnung. Im Mini-Time-Out-Konzept fasst die Schule die Hauptrechte der Schulgemeinschaft zusammen. Im Rahmen der Neuen Autorität verpflichten sich die Lehrpersonen, „Stärke statt Macht“ anzuwenden. Dazu geben sie den Eltern eine Broschüre ab, welche diese auffordert „gemeinsam zu erziehen“. Bei Schwierigkeiten können Massnahmen wie Klasseninterventionen, Sit-In, Familiennetzwerke oder Time-Out eingeleitet werden.
- Ein Grossteil der Lehrpersonen begegnet den Schülerinnen und Schülern wertschätzend und freundlich. Sowohl eine Mehrheit der Schülerinnen und Schüler als auch die meisten Eltern sind der Meinung, dass die Jugendlichen bei guter Arbeit von der Klassenlehrperson gelobt werden.

- Die Lehrpersonen sorgen mehrheitlich für ein respektvolles und lernförderliches Klassenklima. Alle Lehrpersonen stellen Klassenregeln auf, teilweise erarbeiten sie diese mit den Jugendlichen. Sie werden verbindlich eingefordert. Bei Störungen intervenieren die Lehrpersonen lösungsorientiert. Bei Eskalationen wird das „Stark dank Vernetzung-Ablaufschema“ der Schule befolgt. Die Sanktionen variieren situativ und je nach Lehrperson.
- Die Klassenführung verläuft nicht bei allen Lehrpersonen optimal. Teilweise kommt es im Unterricht zu angespannten Situationen. In der schriftlichen Befragung liegt der Mittelwert zur Aussage „Konflikte zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler lösen wir auf faire Art“ bei den Jugendlichen unter dem kantonalen Durchschnitt.
- Fragen des Zusammenlebens werden nicht in allen Klassen thematisiert. In den meisten Klassen ist ein Klassenrat installiert. Dieser findet jedoch - ungeachtet der Abmachung im Team - unterschiedlich zuverlässig statt. Insbesondere bedauern Jugendliche, dass darin immer nur Probleme behandelt würden. Weiter ist die Verbindung des Klassenrates zum Schülerparlament nicht gesichert.

Vergleichbare Beurteilung

Die fachliche und überfachliche Beurteilung wird nachvollziehbar vorgenommen. Eine inner-schulische Vergleichbarkeit der Bewertungen ist gewährleistet.

- Die Eckpunkte der fachlichen Beurteilung sind zweckmässig abgesprochen. In den Hauptfächern sind gemeinsame Lernziele, Lehrmittel und Prüfungen vereinbart. Die meisten Jugendlichen wissen, was sie für eine Prüfung lernen müssen. Auch weiss ein Grossteil der Schülerinnen und Schüler im Voraus, nach welchen Kriterien die Lehrperson die Prüfung benotet. Bei der Berufswahl, den Lernateliers, der Abschlussarbeit, in den Sprachfächern, bei Umstufungen und beim Übertritt in die Primarstufe gelten klare Bewertungskriterien.
- Die überfachliche Beurteilung erfolgt entlang gemeinsam vereinbarter Kriterien. Diese sind auf dem Eintragsblatt festgehalten, das die Lehrpersonen für jede Schülerin und jeden Schüler führen. Die Abstimmung zwischen den Klassenlehrpersonen und den Fachlehrpersonen findet über Einträge im LehrerOffice und über den Austausch in den Pädagogischen Teams statt.
- Die Schule überprüft die Vergleichbarkeit der Beurteilung innerhalb der Schule regelmässig und lässt die gewonnenen Erkenntnisse in die Bewertungspraxis der Lehrpersonen einfließen. Einerseits nehmen die Lehrpersonen Vergleichsprüfungen innerhalb derselben Fächer und Jahrgänge zur gegenseitigen Eichung und zur Lernstandüberprüfung der Klassen vor. Andererseits vergleichen die Lehrpersonen die Stellwerkresultate und ziehen unterrichtsrelevante Folgerungen für den nächsten Jahrgang daraus.

- Die Beurteilungen sind nachvollziehbar und werden über verschiedene Kanäle mitgeteilt. Formal sehen die Lernkontrollen ähnlich aus und geben mindestens die erreichte und die maximale Punktzahl sowie die Note an. Die Eltern werden zumeist regelmässig über das Eintragsblatt zum Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten sowie über Zwischenberichte zu den fachlichen Fortschritten ihres Kindes informiert. Einige Lehrpersonen lassen die Eltern zudem jede Prüfung unterschreiben. Die meisten Jugendlichen erachten sich als fair beurteilt.
- Der Bewertungsvergleich mit anderen Schulen findet nur ansatzweise statt. Einzelne Lehrpersonen führen Vergleichstests wie das Cockpit durch und ziehen daraus die notwendigen Schlüsse für ihren Unterricht.

Wirkungsvolle Führung

Die personelle und organisatorische Führung erfolgt übersichtlich und zweckmässig. Die Koordination und Priorisierung der vielen pädagogischen Themen ist wenig systematisch gesteuert.

- Die personelle Führung erfolgt strukturiert und unterstützend. Für die Mitarbeitergespräche und die Mitarbeiterbeurteilung stehen gute, schulkreiseigene Instrumente zur Verfügung. Die Gespräche finden regelmässig statt, knüpfen an Unterrichtsbesuche an und werden von über vier Fünftel der Lehrpersonen als zielorientiert bezeichnet. Für neue Lehrpersonen hat die Schule ein Mentoratskonzept in Form einer Checkliste erstellt. Die kompetente und schnelle Unterstützung in herausfordernden Situationen durch die Schulleitung wird sowohl von den Mitarbeitenden als auch von den Eltern hervorgehoben.
- Die Schule ist organisatorisch und administrativ zweckmässig geführt. Leitbild, Führungsgrundsätze und Betriebskonzept liegen vor und sind kohärent. Die meisten Lehrpersonen fühlen sich gut und rechtzeitig informiert und bezeichnen die Aufgaben- und Kompetenzen sowie Entscheidungswege als klar. Eine ähnliche Zufriedenheit zeigt sich bei den Mitarbeitenden wie auch Eltern in Bezug auf das Vorgehen bei anstehenden Problemen.
- Die Schule richtet sich pädagogisch nach den beiden vorgegebenen Schwerpunkten des Schulkreises Glattal aus: Eigenverantwortliches Lernen und Neue Autorität. Als QUIMS-Schule setzt sie einen weiteren Akzent in der Sprachförderung. Im Glattal findet jährlich ein Gespräch zwischen der Schulleitung und der Schulpflege zum Stand der jeweils aktuellen Projekte statt.
- Die Schule priorisiert und koordiniert ihre Projekte zu wenig gezielt. Es wird deutlich, dass die gesetzten pädagogischen Schwerpunkte nicht von allen Beteiligten als relevant eingestuft und dementsprechend behandelt werden. Auch bleibt kaum Raum für andere, selbstgewählte Themen.

- Die aus der Schulleitung und den Leitenden der Pädagogischen Teams zusammengesetzte Steuergruppe hat eher eine beratende als eine steuernde Funktion. Aufträge an das Team von der Führungsebene werden darin zwar kritisch vordiskutiert, aber selten modifiziert. Auf Anregungen, die über die Steuergruppe von der Basis der Schulleitung zugetragen werden, wird teilweise zu wenig eingegangen.
- Die Führung ist teilweise zu wenig formalisiert. Nur rund zwei Fünftel der Lehrpersonen beurteilen die Effizienz von Teamsitzungen als gut oder sehr gut. Insbesondere werden die Schulkonferenzen nicht protokolliert, lediglich weitreichende Beschlüsse sind schriftlich festgehalten. Dem Informationsbedarf von abwesenden Personen wird die Schule damit nicht gerecht, da generell eine „Informationsholpflicht“ besteht.

Gezielte Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule verfolgt die vorgegebenen Entwicklungsziele stetig. Der Transfer aus Weiterbildungen und die Umsetzung der Entwicklungsvorhaben in den Schulalltag finden unterschiedlich gut statt und erschweren die Sicherung von Ergebnissen.

- Die Schule führt ihre Entwicklungsvorhaben im Schulprogramm und in der Jahresplanung klar auf. Sie berücksichtigt dabei die Themenschwerpunkte des Schulkreises (Eigenverantwortliches Lernen und Neue Autorität) und von QUIMS. Gemäss Jahresplanung 2015 werden aktuell folgende Themen bearbeitet: transparente Beurteilungskriterien für Deutsch-Arbeiten (zu QUIMS gehörend), Individualisierender Unterricht und Lerngerüste (Bezug zu eigenständigem Lernen), genauere Definition von Präsenz (Neue Autorität) und kollegiale Hospitation. Am jährlichen Standortbestimmungstag informieren die verschiedenen Gruppen über den Verlauf und aktuellen Stand ihrer Projekte. Im Jahresbericht der Schulleitung werden daraufhin die Projektergebnisse ausgewertet.
- Die Schule setzt einen klaren Fokus auf eine bewusste Feedbackkultur. Ein wichtiger Bestandteil der Unterrichtsentwicklung an der Schule bildet seit vielen Jahren die kollegiale Hospitation, welche seit dem Schuljahr 14/15 mit den Instrumenten der Evidenzbasierten Methoden der Unterrichtsdiagnostik (EMU) durchgeführt werden. Weiter holen verschiedene Lehrpersonen mit selbst entwickelten Instrumenten Schülerfeedbacks zu ihrem Unterricht ein.
- Der Transfer der Weiterbildungsinhalte in den Schulalltag ist nicht sichergestellt. Die vielen internen Weiterbildungen für das ganze Lehrpersonenteam gewähren zwar einen gemeinsamen Wissensstand, sichern jedoch nicht die Ziele der Schul- und Unterrichtsentwicklung in der Praxis. Auffallend sind die unterschiedlichen Haltungen und praktischen Umsetzungen in verschiedenen Bereichen (z.B. beim Thema „Neue Autorität“, in der Handhabung der persönlichen Wochenziele der Jugendlichen im Mitteilungsheft oder in der Nutzung der Ressourcen der Förderlehrpersonen).

- Die Sicherung der Projektergebnisse erfolgt zu wenig nachhaltig. Mit der Praxis der ausschliesslich mündlichen Standortbestimmungen sind Gelingens- und Misslingensfaktoren der einzelnen Projekte nicht nachvollziehbar. Bei den Projektbeschrieben und -berichten fehlen Meilensteine und Ressourcenangaben. Die Evaluationen der Arbeiten sind teilweise nicht zielbezogen oder sehr knapp formuliert.

Verbindliche Kooperation

Das Schulteam arbeitet im Schulalltag gut und unterstützend zusammen. Getroffene Vereinbarungen werden unterschiedlich verbindlich eingehalten.

- Die Schule verfügt über gute Zusammenarbeitsgefässe, welche in einem regelmässigen Turnus in definierten Zeitfenstern stattfinden: Schulkonferenz, „Fächer-Team“, „Freie Agenda“, Pädagogische Teams, Arbeits- und Projektgruppen, Interdisziplinäres Team und QUIMS-Team. Inhalt, Teilnahmeverpflichtung und Leitung der verschiedenen Gefässe sind im schuleigenen Betriebskonzept klar definiert. Eine grosse Mehrheit der Lehrpersonen ist mit der Art der Zusammenarbeit zufrieden.
- Die Lehrpersonen profitieren von der guten Zusammenarbeit in den Klassen- und Jahrgangsteams. Hier werden Unterrichtsmaterialien sowie Beobachtungen zu einzelnen Schülerinnen und Schülern bereitwillig ausgetauscht. Die Lehrpersonen unterstützen sich im Schulalltag unkompliziert, und es herrscht ein sehr kollegiales Klima. Bei Bedarf findet auch eine gute Kooperation mit der Fachperson für Schulsozialarbeit, mit den Förderlehrpersonen sowie den Mitarbeitenden der Betreuung statt.
- Die verbindliche Einhaltung von schulinternen Vereinbarungen ist je nach Konstellationen oder Situationen teilweise nicht gegeben. Sowohl Lehrpersonen als auch Eltern beschreiben unterschiedliche Vorgehensweisen bei verschiedenen Personen, beispielsweise in der Information über die Leistungen der Schülerinnen und Schüler (Zwischenberichte), bei der Kooperation verschiedener Fachpersonen oder bei der Durchführung des Klassenrats.
- Pädagogische Themen werden zu wenig im Gesamtteam diskutiert. Sie gelangen im Auftrag der Schulleitung in der Regel in die Pädagogischen Teams. Dies ist sowohl der persönlichen Meinungsbildung als auch der Profilierung der Schule nicht förderlich. Die Diskussions- und Zusammenarbeitskultur in den einzelnen PTs zeigt sich recht unterschiedlich.

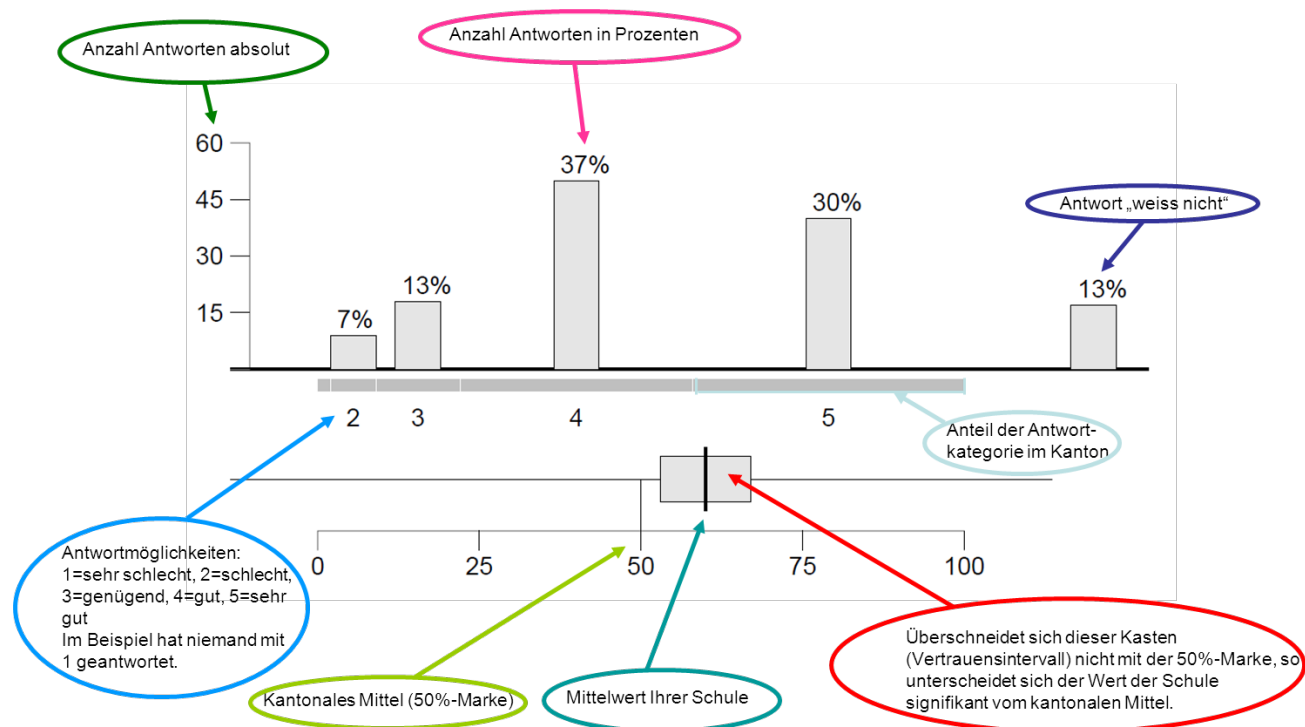
Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern adäquat über schulische und klassenspezifische Belange. Der Elternrat als Mitwirkungsgremium ist institutionalisiert.

- Die Schule informiert die Eltern verlässlich und rechtzeitig über schulische Belange. Hierfür nutzt sie verschiedenste Kanäle: Semesterbriefe der Schulleitung, Briefe der Klassenlehrpersonen, schuleigenes Mitteilungsheft, Elternabende, Elterngespräche, Schulwebsite, Facebook Profil.
- Die Eltern sind mit der Informationspraxis der Schule – insbesondere in Bezug auf die Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes - sowie den Kontaktmöglichkeiten zufrieden. Auch fühlen sie sich mit ihren Anliegen von der Schule ernst genommen.
- Die Elternmitwirkung ist institutionalisiert und bietet interessierten Eltern eine gute Plattform zu schulischen und erzieherischen Fragen. Grundsätze, Möglichkeiten, Organisation und Grenzen der elterlichen Mitwirkung sind im Reglement gut umschrieben. Die Delegierten eines Jahrgangs bilden einen so genannten Elterntreff, alle Delegierten zusammen den Elternrat und je ein Delegierter pro Elterntreff und die Schulleitung fungieren als Koordinationsgruppe. Der Elternrat erhält Einblicke in schulische Projekte und Entwicklungen und organisiert informative Elternveranstaltungen. Rund drei Fünftel der Eltern beurteilen die Mitwirkungsmöglichkeiten als gut oder sehr gut.

Auswertung Fragebogen

Lesebeispiel



Zeichenerklärung für weitere Angaben in der Auswertung:

- n.s. Abweichung ist nicht signifikant
- + Abweichung ist signifikant positiv
- Abweichung ist signifikant negativ
- k.A. keine Angaben
- Einschätzung weicht nicht signifikant ab von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ➔ Einschätzung signifikant höher als bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ➡ Einschätzung signifikant tiefer als bei der letzten Evaluation dieser Schule*

*Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung fällt der Vergleich mit dem Kanton weg.

Für weitere Informationen zur Methodik siehe <http://www.fsb.zh.ch/> → Schulbeurteilung
→ Informationen zum Herunterladen



Auswertung

Zürich - Glattal Käferholz, Schülerinnen und Schüler (Sekundarstufe)

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 254**

Lebenswelt Schule								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	0	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 1	Ich fühle mich wohl an dieser Schule.		0	76%	4.03	–	→	4.43
SCH S 6	Es gibt an unserer Schule oft Anlässe, an welchen ich die Schülerinnen und Schüler anderer Klassen kennen lerne.		0	48%	3.43	n.s.	↗	3.86
SCH S 7	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.		0	40%	3.33	–	↘	3.94
SCH S 9	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.		1	74%	4.05	n.s.	→	4.38
SCH S 10	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.		1	56%	3.70	–	→	4.17
SCH S 11	Konflikte zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen oder Schülern lösen wir auf eine faire Art.		0	54%	3.61	–	→	4.06



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
SCH S 12	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z.B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>21%</td></tr><tr><td>6</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	6%	2	6%	3	20%	4	40%	5	21%	6	7%	0	61%	3.83	n.s.	→	4.22
Rating	Percentage																					
1	6%																					
2	6%																					
3	20%																					
4	40%																					
5	21%																					
6	7%																					
SCH S 13	Die Schulregeln sind sinnvoll.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>6</td><td>1%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	7%	2	8%	3	18%	4	48%	5	19%	6	1%	0	67%	3.76	n.s.	↗	4.06
Rating	Percentage																					
1	7%																					
2	8%																					
3	18%																					
4	48%																					
5	19%																					
6	1%																					
SCH S 14	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>20%</td></tr><tr><td>6</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	5%	2	7%	3	20%	4	44%	5	20%	6	4%	0	65%	3.82	n.s.	↘	4.17
Rating	Percentage																					
1	5%																					
2	7%																					
3	20%																					
4	44%																					
5	20%																					
6	4%																					
SCH S 15	Wenn an unserer Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>28%</td></tr><tr><td>4</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>6</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	7%	2	10%	3	28%	4	39%	5	11%	6	5%	0	50%	3.51	n.s.	→	3.88
Rating	Percentage																					
1	7%																					
2	10%																					
3	28%																					
4	39%																					
5	11%																					
6	5%																					
SCH S 16	Die Lehrpersonen halten sich selber an die Regeln, die an unserer Schule gelten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>6</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	7%	2	8%	3	21%	4	38%	5	23%	6	3%	0	61%	3.77	n.s.	→	4.14
Rating	Percentage																					
1	7%																					
2	8%																					
3	21%																					
4	38%																					
5	23%																					
6	3%																					

Lehren und Lernen

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten												
SCH S 20	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>33%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	4%	2	2%	3	16%	4	45%	5	33%	3	78%	4.15	n.s.	↗	4.43
Rating	Percentage																			
1	4%																			
2	2%																			
3	16%																			
4	45%																			
5	33%																			



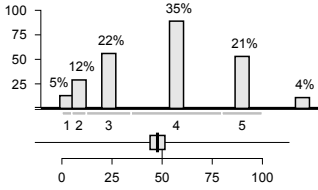
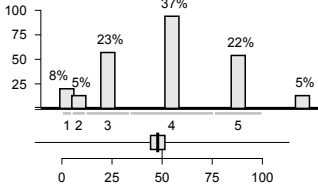
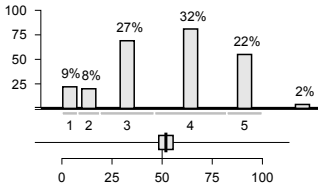
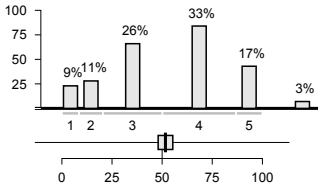
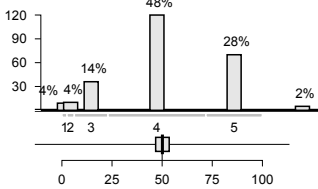
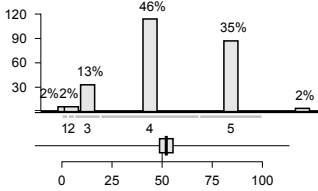
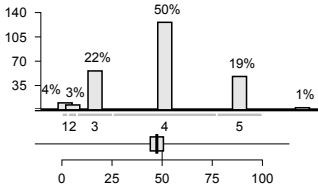
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten												
SCH S 21	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>0%</td></tr><tr><td>3</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	0%	3	3%	4	45%	5	19%	3	64%	3.79	n.s.	→	4.24
Rating	Percentage																			
1	1%																			
2	0%																			
3	3%																			
4	45%																			
5	19%																			
SCH S 22	Wenn ich etwas nicht verstehe, kann ich meine Klassenlehrperson bitten, es mir zu erklären.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>0%</td></tr><tr><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>41%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	0%	3	15%	4	40%	5	41%	3	82%	4.31	–	→	4.65
Rating	Percentage																			
1	3%																			
2	0%																			
3	15%																			
4	40%																			
5	41%																			
SCH S 23	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson meistens abwechslungsreich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>25%</td></tr><tr><td>4</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	5%	2	6%	3	25%	4	38%	5	22%	3	60%	3.79	n.s.	→	4.17
Rating	Percentage																			
1	5%																			
2	6%																			
3	25%																			
4	38%																			
5	22%																			
SCH S 24	Meine Klassenlehrperson versteht es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>4%</td></tr><tr><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>25%</td></tr><tr><td>4</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	4%	2	9%	3	25%	4	41%	5	18%	3	59%	3.70	n.s.	↗	4.04
Rating	Percentage																			
1	4%																			
2	9%																			
3	25%																			
4	41%																			
5	18%																			
SCH S 25	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule verstehen es gut, bei mir Interesse und Neugier zu wecken.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>38%</td></tr><tr><td>4</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	5%	2	7%	3	38%	4	36%	5	10%	3	46%	3.48	n.s.	↗	3.80
Rating	Percentage																			
1	5%																			
2	7%																			
3	38%																			
4	36%																			
5	10%																			
SCH S 30	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	8%	2	8%	3	27%	4	36%	5	9%	3	45%	3.46	n.s.	→	3.90
Rating	Percentage																			
1	8%																			
2	8%																			
3	27%																			
4	36%																			
5	9%																			
SCH S 31	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>12%</td></tr><tr><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	12%	2	8%	3	23%	4	35%	5	13%	3	48%	3.38	+	↗	3.82
Rating	Percentage																			
1	12%																			
2	8%																			
3	23%																			
4	35%																			
5	13%																			



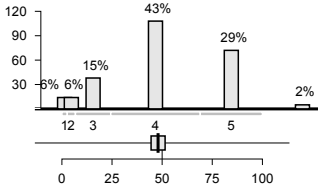
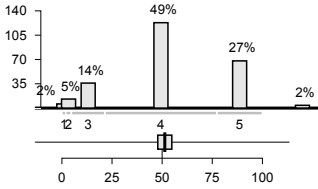
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 32	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule geben den Schülerinnen und Schülern unserer Klasse oft unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Können.		3	37%	3.19	n.s.	↗	3.70
SCH S 36	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft speziell Zeit, um mit langsamen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		3	53%	3.66	n.s.	↗	4.01
SCH S 37	Nach einer Prüfung / Lernkontrolle erklärt mir meine Klassenlehrperson, was ich das nächste Mal besser machen kann.		3	33%	3.06	—	k.A.	3.69
SCH S 38	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		3	54%	3.68	—	→	4.15
SCH S 39	Meine Klassenlehrperson zeigt mir, wo ich Fortschritte gemacht habe.		3	52%	3.60	—	→	4.11
SCH S 50	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.		3	59%	3.76	n.s.	↗	4.08
SCH S 51	Meine Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		4	61%	3.84	n.s.	→	4.26



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 52	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule machen keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		3	52%	3.58	n.s.	↘	4.17
SCH S 53	Ich fühle mich wohl in der Klasse.		3	73%	4.17	—	↘	4.56
SCH S 54	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden.		3	67%	4.02	n.s.	↗	4.28
SCH S 55	Meine übrigen Lehrpersonen an dieser Schule achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler blossgestellt oder ausgelacht werden.		3	57%	3.67	—	↘	4.18
SCH S 56	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass wir einander ausreden lassen, auch wenn wir unterschiedliche Meinungen haben.		3	72%	4.12	n.s.	→	4.38
SCH S 58	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		3	55%	3.69	n.s.	→	4.10
SCH S 59	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Klassenlehrperson eine andere Meinung hat.		3	65%	3.92	n.s.	↘	4.27

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 60	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn eine unserer übrigen Lehrpersonen eine andere Meinung hat.		3	57%	3.72	n.s.	→	4.15
SCH S 61	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.		3	59%	3.78	n.s.	↘	4.23
SCH S 77	Die Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewertet.		3	54%	3.61	n.s.	↗	3.92
SCH S 78	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung / Lernkontrolle bewerten.		3	51%	3.49	n.s.	↗	3.80
SCH S 79	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		4	76%	4.07	n.s.	↗	4.32
SCH S 81	Ich werde von meiner Klassenlehrperson fair beurteilt.		4	80%	4.20	n.s.	↗	4.42
SCH S 82	Ich werde von meinen übrigen Lehrpersonen fair beurteilt.		4	70%	3.89	n.s.	→	4.32



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S 83	Ich weiss, was ich in einer Prüfung / Lernkontrolle können muss.		3	72%	4.03	n.s.	→	4.43
SCH S 84	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.		4	76%	4.05	n.s.	↗	4.28



Auswertung

Zürich - Glattal Käferholz, Eltern (Primarstufe)

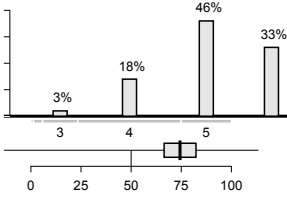
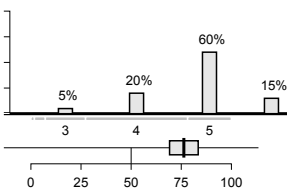
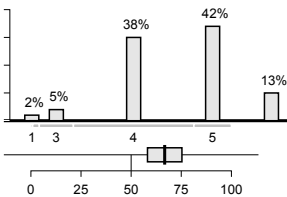
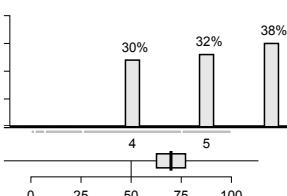
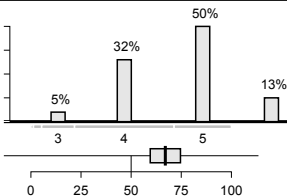
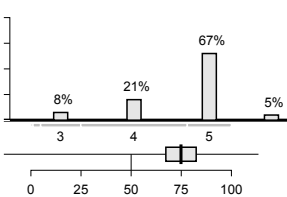
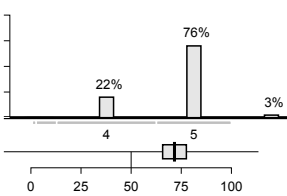
Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 42**

Lebenswelt Schule								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 1	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich wohl an dieser Schule.		1	95%	4.77	+	→	4.56
ELT P 2	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal.		1	98%	4.88	+	↗	4.58
ELT P 3	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten unter der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.		4	76%	4.55	+	→	4.26
ELT P 4	Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima.		2	93%	4.50	+	→	4.23
ELT P 5	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		1	83%	4.60	+	→	4.34
ELT P 8	An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um.		2	93%	4.68	+	→	4.46

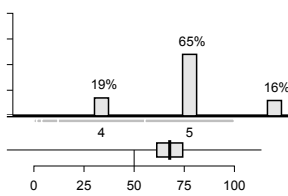
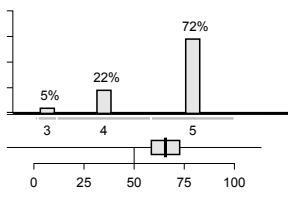
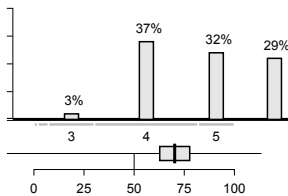
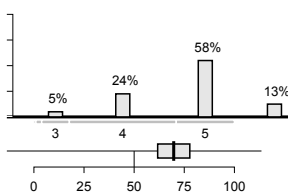
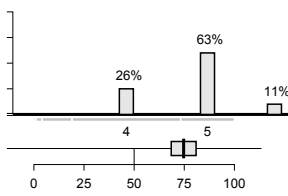
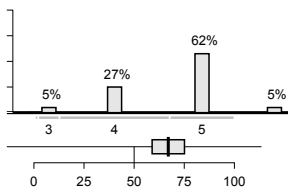
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 13	Die Schulregeln sind sinnvoll.		3	92%	4.72	+	→	4.46
ELT P 14	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		2	78%	4.58	+	→	4.38
ELT P 15	Wenn an dieser Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.		3	51%	4.52	+	→	4.25
ELT P 17	Die Schule achtet darauf, dass gemeinsame Regeln (z.B. zu Disziplin, Ordnung) eingehalten werden.		2	88%	4.53	+	→	4.39

Lehren und Lernen

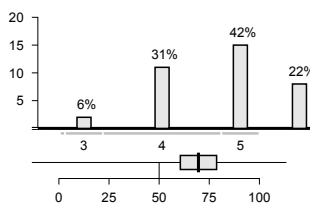
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 24	Die Klassenlehrperson versteht es gut, bei meinem Kind Interesse und Neugier zu wecken.		3	95%	4.77	+	→	4.44

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 30	Die Klassenlehrperson gibt den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		3	64%	4.66	+	→	4.30
ELT P 31	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche auf seinen individuellen Lernstand abgestimmt sind.		2	80%	4.65	+	→	4.21
ELT P 34	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		2	80%	4.39	+	→	4.15
ELT P 36	Die Klassenlehrperson meines Kindes nimmt sich oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		2	63%	4.52	+	→	4.24
ELT P 38	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		2	83%	4.52	+	→	4.31
ELT P 40	Ich habe den Eindruck, es gelingt allen Lehrpersonen gut, mein Kind zu fördern.		3	87%	4.62	+	↗	4.21
ELT P 50	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.		5	97%	4.78	+	→	4.47

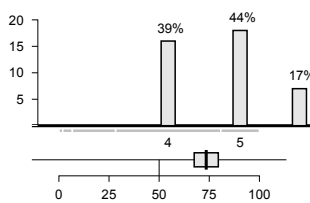
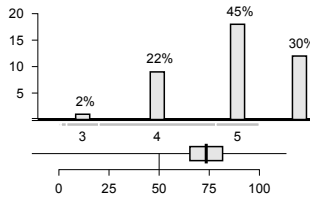
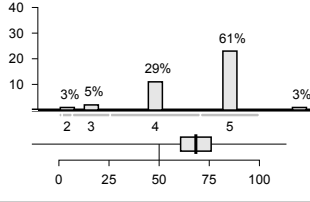
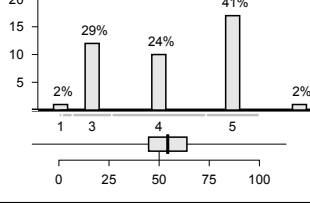


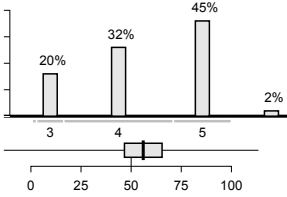
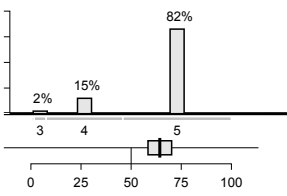
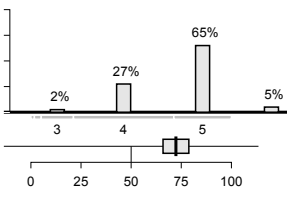
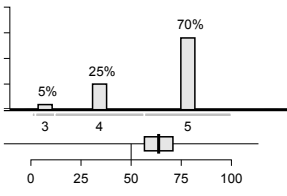
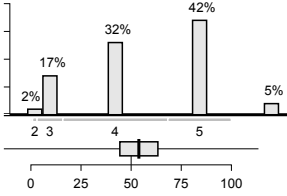
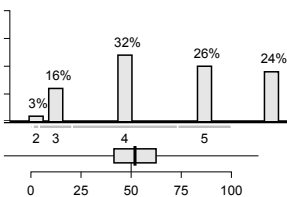
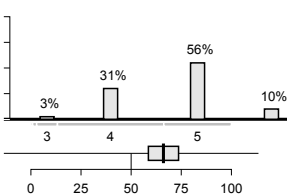
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten										
ELT P 51	Die Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.	 <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>5</td><td>65%</td></tr><tr><td>Other</td><td>16%</td></tr></table>	Rating	Percentage	4	19%	5	65%	Other	16%	5	84%	4.77	+	↗	4.62		
Rating	Percentage																	
4	19%																	
5	65%																	
Other	16%																	
ELT P 53	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.	 <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>72%</td></tr></table>	Rating	Percentage	3	5%	4	22%	5	72%	2	95%	4.69	+	→	4.53		
Rating	Percentage																	
3	5%																	
4	22%																	
5	72%																	
ELT P 57	Der Unterricht in der Klasse meines Kindes verläuft störungsarm.	 <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>32%</td></tr><tr><td>Other</td><td>29%</td></tr></table>	Rating	Percentage	3	3%	4	37%	5	32%	Other	29%	4	68%	4.40	+	→	4.15
Rating	Percentage																	
3	3%																	
4	37%																	
5	32%																	
Other	29%																	
ELT P 58	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.	 <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>58%</td></tr><tr><td>Other</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Percentage	3	5%	4	24%	5	58%	Other	13%	4	82%	4.62	+	→	4.36
Rating	Percentage																	
3	5%																	
4	24%																	
5	58%																	
Other	13%																	
ELT P 70	Die Schule bereitet mein Kind gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor.	 <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>26%</td></tr><tr><td>5</td><td>63%</td></tr><tr><td>Other</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Percentage	4	26%	5	63%	Other	11%	4	89%	4.71	+	→	4.33		
Rating	Percentage																	
4	26%																	
5	63%																	
Other	11%																	
ELT P 80	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		42	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	4.31										
ELT P 81	Die Klassenlehrperson beurteilt mein Kind fair.	 <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>62%</td></tr><tr><td>Other</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Percentage	3	5%	4	27%	5	62%	Other	5%	5	89%	4.61	+	→	4.46
Rating	Percentage																	
3	5%																	
4	27%																	
5	62%																	
Other	5%																	



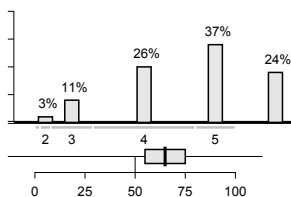
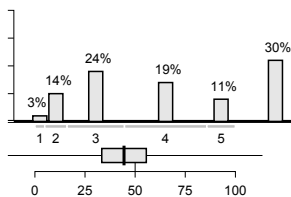
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 84	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		6	72%	4.46	+	→	4.18

Schulführung und Zusammenarbeit

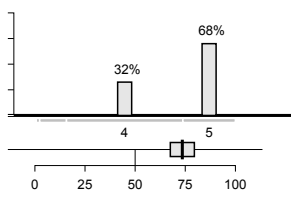
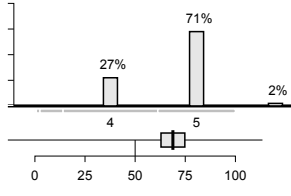
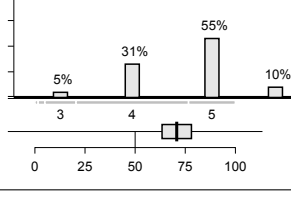
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 101	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.		1	83%	4.53	+	→	4.25
ELT P 110	Die Schule setzt sich dafür ein, die Qualität zu verbessern.		2	68%	4.61	+	↗	4.35
ELT P 140	Die Klassenlehrperson informiert mich über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.		4	89%	4.54	+	↗	4.31
ELT P 141	Die Klassenlehrperson informiert mich über die Ziele ihres Unterrichts.		1	66%	4.12	n.s.	↗	4.27

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 142	Ich werde über wichtige Belange der Schule informiert.		2	78%	4.29	n.s.	→	4.42
ELT P 143	Ich kann mich mit Anliegen und Fragen, die mein Kind betreffen, jederzeit an die Klassenlehrperson wenden.		2	98%	4.81	+	→	4.70
ELT P 144	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von der Schule ernst genommen.		2	93%	4.66	+	↗	4.42
ELT P 145	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Lehrpersonen in Kontakt zu kommen (z.B. Elternabende, Sprechstunden usw.).		2	95%	4.67	+	→	4.59
ELT P 146	Wir Eltern werden bei geeigneten Gelegenheiten (z.B. Schulprojekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.		2	75%	4.28	n.s.	→	4.46
ELT P 147	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schule.		4	58%	4.13	n.s.	→	4.39
ELT P 148	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zur Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		3	87%	4.61	+	→	4.53



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 149	Es ist an dieser Schule gut möglich, Anregungen zu machen oder etwas zu kritisieren.		4	63%	4.30	+	→	4.25
ELT P 150	Die Schule fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung über Anlässe, Projekte, Neuerungen etc.		5	30%	3.40	n.s.	→	3.96

Zufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden weiss nicht	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P 900	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		1	100%	4.68	+	→	4.50
ELT P 901	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...		1	98%	4.73	+	→	4.51
ELT P 902	Mit der Führung dieser Schule bin ich...		0	86%	4.56	+	→	4.44



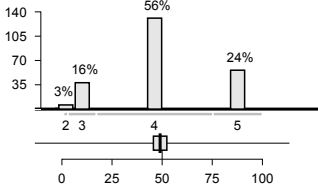
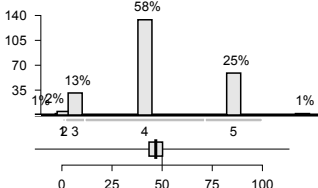
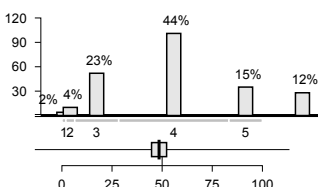
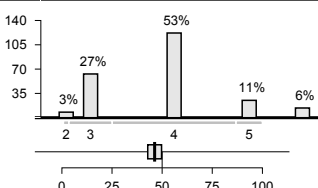
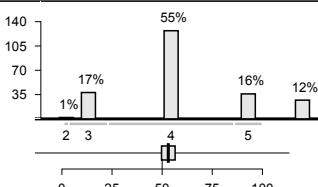
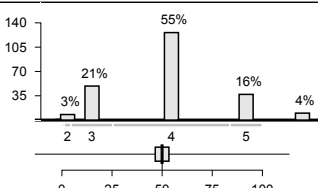
Nr.		<div>5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden</div> <div>weiss nicht</div>	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten								
ELT P 905	Mit der Art, wie die Schule uns Eltern teilhaben lässt, bin ich. . .	<table><caption>Satisfaction Data</caption><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>57%</td></tr></table>	Rating	Percentage	3	7%	4	36%	5	57%	0	93%	4.51	+	→	4.38
Rating	Percentage															
3	7%															
4	36%															
5	57%															



Auswertung

Zürich - Glattal Käferholz, Eltern (Sekundarstufe)

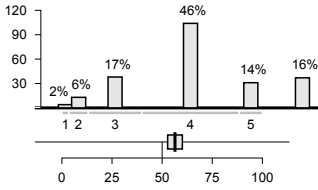
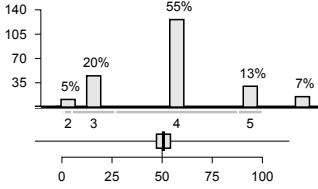
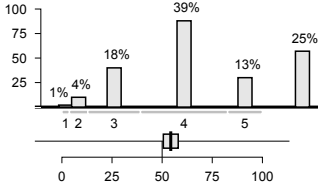
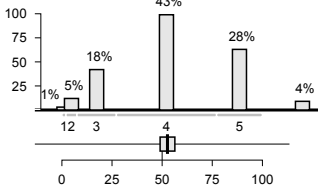
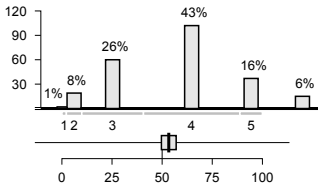
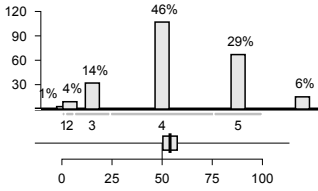
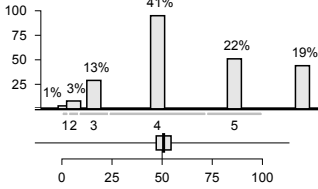
Anzahl Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt oder teilweise ausgefüllt haben: **N = 240**

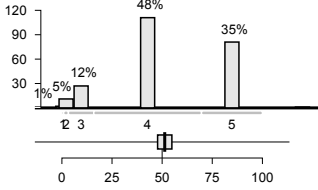
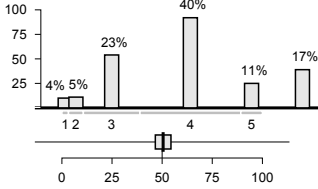
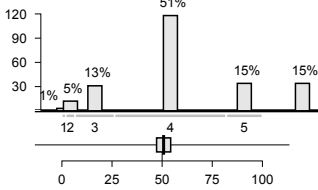
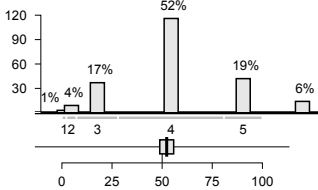
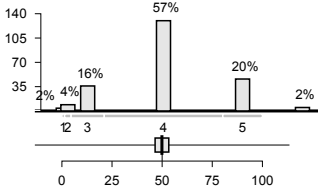
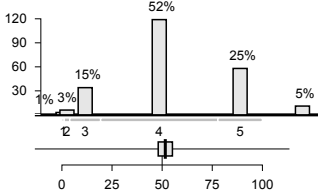
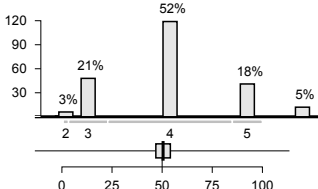
Lebenswelt Schule								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 1	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich wohl an dieser Schule.		8	81%	4.07	n.s.	→	4.39
ELT S 2	Meine Tochter / mein Sohn fühlt sich sicher auf dem Schul- oder Kindergartenareal.		7	83%	4.12	n.s.	→	4.46
ELT S 3	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten unter der Schülerschaft (z.B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.		10	59%	3.81	n.s.	→	4.18
ELT S 4	Unter den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Klima.		8	63%	3.77	-	→	4.11
ELT S 5	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		10	71%	3.97	n.s.	↗	4.15
ELT S 8	An dieser Schule gehen Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler respektvoll und freundlich miteinander um.		9	71%	3.88	n.s.	↗	4.23

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 13	Die Schulregeln sind sinnvoll.		10	81%	4.07	n.s.	→	4.33
ELT S 14	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		15	68%	3.98	+	→	4.15
ELT S 15	Wenn an dieser Schule jemand bestraft wird, ist die Strafe gerechtfertigt.		14	54%	3.79	n.s.	→	4.03
ELT S 17	Die Schule achtet darauf, dass gemeinsame Regeln (z.B. zu Disziplin, Ordnung) eingehalten werden.		14	73%	3.99	n.s.	→	4.27

Lehren und Lernen

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 24	Die Klassenlehrperson versteht es gut, bei meinem Kind Interesse und Neugier zu wecken.		12	73%	3.98	+	↗	4.17
ELT S 30	Die Klassenlehrperson gibt den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		15	49%	3.77	n.s.	↗	4.04

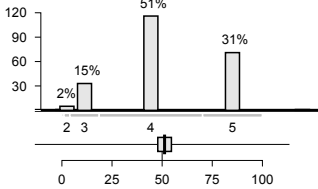
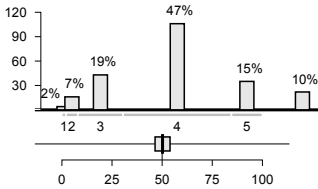
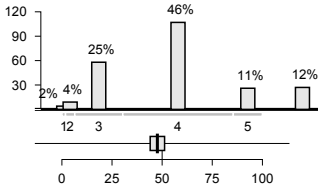
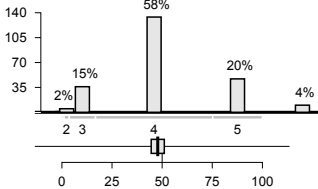
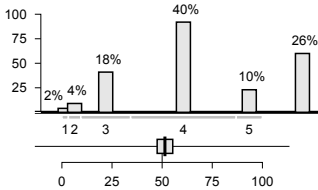
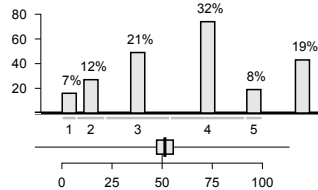
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 31	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche auf seinen individuellen Lernstand abgestimmt sind.		13	59%	3.79	+	↗	3.96
ELT S 34	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		12	68%	3.84	n.s.	↗	4.04
ELT S 36	Die Klassenlehrperson meines Kindes nimmt sich oft speziell Zeit, um mit leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		13	52%	3.81	+	↗	4.07
ELT S 38	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		12	71%	4.01	n.s.	↗	4.27
ELT S 40	Ich habe den Eindruck, es gelingt allen Lehrpersonen gut, mein Kind zu fördern.		5	59%	3.71	n.s.	↗	3.93
ELT S 50	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.		7	75%	4.10	+	↗	4.28
ELT S 51	Die Klassenlehrperson macht keine abschätzigen Bemerkungen über einzelne Schülerinnen und Schüler.		10	63%	4.08	n.s.	↗	4.38

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 53	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.		7	82%	4.20	n.s.	↗	4.39
ELT S 57	Der Unterricht in der Klasse meines Kindes verläuft störungsarm.		9	51%	3.65	n.s.	→	3.94
ELT S 58	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.		8	66%	3.91	n.s.	→	4.14
ELT S 70	Die Schule bereitet mein Kind gut auf die nächste Klasse oder Stufe (bzw. auf weiterführende Schulen oder den Beruf) vor.		19	71%	3.94	n.s.	↗	4.15
ELT S 80	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		10	77%	3.98	n.s.	↗	4.23
ELT S 81	Die Klassenlehrperson beurteilt mein Kind fair.		9	77%	4.07	n.s.	↗	4.29
ELT S 84	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		13	70%	3.92	n.s.	↗	4.15

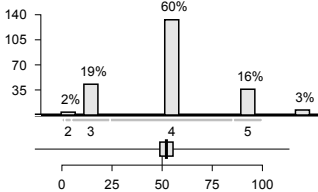
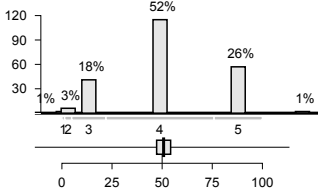
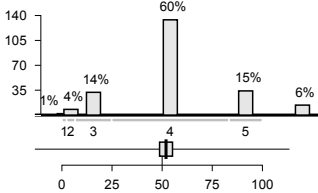
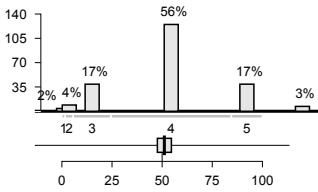


Schulführung und Zusammenarbeit																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S 101	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>12</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>18%</td></tr><tr><td>12</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Percentage	12	1%	3	5%	4	47%	5	18%	12	12%	10	65%	3.90	n.s.	↗	4.17		
Rating	Percentage																					
12	1%																					
3	5%																					
4	47%																					
5	18%																					
12	12%																					
ELT S 110	Die Schule setzt sich dafür ein, die Qualität zu verbessern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>13%</td></tr><tr><td>17</td><td>17%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	1%	3	15%	4	54%	5	13%	17	17%	14	66%	3.94	n.s.	↗	4.25		
Rating	Percentage																					
2	1%																					
3	15%																					
4	54%																					
5	13%																					
17	17%																					
ELT S 140	Die Klassenlehrperson informiert mich über die Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	8%	3	18%	4	47%	5	23%	2	2%	14	70%	3.86	+	↗	4.08
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	8%																					
3	18%																					
4	47%																					
5	23%																					
2	2%																					
ELT S 141	Die Klassenlehrperson informiert mich über die Ziele ihres Unterrichts.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>3</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>6</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	11%	3	26%	4	40%	5	14%	6	6%	12	54%	3.59	n.s.	↗	3.90
Rating	Percentage																					
1	3%																					
2	11%																					
3	26%																					
4	40%																					
5	14%																					
6	6%																					
ELT S 142	Ich werde über wichtige Belange der Schule informiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	5%	3	19%	4	55%	5	19%	2	2%	11	74%	3.93	n.s.	→	4.24		
Rating	Percentage																					
2	5%																					
3	19%																					
4	55%																					
5	19%																					
2	2%																					
ELT S 143	Ich kann mich mit Anliegen und Fragen, die mein Kind betreffen, jederzeit an die Klassenlehrperson wenden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>37%</td></tr><tr><td>3</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	1%	3	10%	4	48%	5	37%	3	3%	11	85%	4.30	n.s.	→	4.57		
Rating	Percentage																					
2	1%																					
3	10%																					
4	48%																					
5	37%																					
3	3%																					
ELT S 144	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von der Schule ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>20%</td></tr><tr><td>12</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	2%	3	15%	4	49%	5	20%	12	12%	11	69%	3.99	n.s.	↗	4.27		
Rating	Percentage																					
2	2%																					
3	15%																					
4	49%																					
5	20%																					
12	12%																					



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht weiss nicht	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 145	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Lehrpersonen in Kontakt zu kommen (z.B. Elternabende, Sprechstunden usw.).		13	82%	4.17	n.s.	↗	4.40
ELT S 146	Wir Eltern werden bei geeigneten Gelegenheiten (z.B. Schulprojekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.		14	62%	3.81	n.s.	↗	4.11
ELT S 147	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an der Schule.		9	58%	3.74	n.s.	↗	4.08
ELT S 148	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zur Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		7	78%	4.04	n.s.	↗	4.40
ELT S 149	Es ist an dieser Schule gut möglich, Anregungen zu machen oder etwas zu kritisieren.		11	50%	3.76	n.s.	→	4.07
ELT S 150	Die Schule fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung über Anlässe, Projekte, Neuerungen etc.		12	41%	3.39	n.s.	→	3.74



Zufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden weiss nicht	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S 900	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		17	76%	3.93	n.s.	↗	4.28
ELT S 901	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...		17	77%	4.05	n.s.	→	4.30
ELT S 902	Mit der Führung dieser Schule bin ich...		16	75%	3.94	n.s.	→	4.34
ELT S 905	Mit der Art, wie die Schule uns Eltern teilhaben lässt, bin ich...		17	74%	3.91	n.s.	↗	4.21

Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00

